

Historischer Wasserturm wird saniert und erweitert

Seckenheim: Seit 1978 in Familienbesitz - Jubiläumsfeiern rund um den Turm im September

Im September 2011 feiert der Wasserturm in Seckenheim seinen 100. Geburtstag - Anlass für die umfassende Sanierung des lokalgeschichtlich bedeutsamen Jugendstilgebäudes, das viele Bürger als Wahrzeichen ihres Stadtteils empfinden und liebevoll „Glatzkopp“ nennen.

Idee, Planung und Durchführung stammen von der Unternehmerfamilie und Aufzugsfirma Lochbühler, die seit fast 140 Jahren ihren Firmensitz in Mannheims Süden hat. Bereits 1978 kaufte Lochbühler den Turm und bewahrte ihn vor dem Abriss. Die erste Sanierung erfolgte elf Jahre später mit dem Ausbau der beiden obersten Geschosse und dem Anbau eines Pa-



Der historische Wasserturm wird derzeit saniert.

FOTO: PS

norama-Glasaufzugs mit Hydraulikantrieb. Seitdem wurde die außergewöhnliche Lokalität mit Rundumblick über die Metropolregion in 30 m Höhe für Firmen-

veranstaltungen und Fachtagungen genutzt.

Die aktuelle zweite Sanierungsaktion hat mehrere Gründe. Die Bausubstanz zeigte beträchtliche

Schäden mit großem Sicherheitsrisiko durch herabfallende Beton- und Putzteile. Auch war bisher der öffentliche Betrieb aus brandschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Zudem soll mehr Raum geschaffen werden für das firmeneigene Aufzugsmuseum, das seit 2002 im Erd- und Zwischengeschoss untergebracht ist. Es ist das einzige seiner Art in Europa und beheimatet meist noch funktionsfähige Exponate ab Beginn des letzten Jahrhunderts. Nicht zuletzt wird der Wasserturm durch die Restaurierung als Kulturdenkmal aufgewertet und soll damit die geplante Bewerbung der Stadt Mannheim als europäische Kulturhauptstadt unterstützen. Bereits im Juli

2010 begannen die Planungen, mit den umfangreichen Aus- und Umbaumaßnahmen konnte im Februar 2011 gestartet werden. Viele Arbeiten werden in Eigenleistung der Familie und Firma Lochbühler erbracht, selbstverständlich mit fachlicher Unterstützung sowie in enger Abstimmung mit dem „Denkmalamt Baden-Württemberg“ und der „Deutschen Stiftung Denkmalschutz“. Für die Erweiterung und Neugestaltung des Aufzugsmuseums wurde eigens ein Museumsdesigner engagiert.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten sind für Ende September/Anfang Oktober vorgesehen, die Fertigstellung des Aufzugsmuseums ist bis Ende 2011 geplant. (ps)